

## **PRESSEINFORMATION**

Bauverein Breisgau eG, 18. Mai 2016

### **Baustart für 25 weitere Mietwohnungen und soziale Einrichtungen im zweiten Bauabschnitt des „Carl-Sieder-Hofs“**

**Im neuen Generationenquartier in Freiburg-Mooswald setzt die Wohnungsbaugenossenschaft erneut ein soziales Quartierskonzept mit Kinder- und Seniorenbetreuungseinrichtungen um.**

**20 der insgesamt 34 Wohnungen fördert die Erzdiözese Freiburg über das Förderprogramm „Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen Baden“ mit einem Mietzuschuss.**

Im Stadtteil Freiburg-Mooswald realisiert die Wohnungsbaugenossenschaft Bauverein Breisgau derzeit ein neues Generationenquartier mit insgesamt 34 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Mietwohnungen, fünf Reihenhäusern als Eigentumsmaßnahme, sowie Flächen für soziale Einrichtungen. Angesichts begrenzter Bauflächen in Freiburg und des hohen Bedarfs an bezahlbaren Mietwohnungen hatte sich der Bauverein Breisgau dafür entschieden, die eigenen Grundstücksflächen im Karree Elsässer Straße, Riesenweg, Carl-Sieder-Weg und Falkenbergerstraße optimaler zu nutzen und mit einer maßvollen Innenentwicklung mehr Wohnraum zu schaffen als bisher.

In Abstimmung mit der Stadt Freiburg lobte die Genossenschaft einen Architektenwettbewerb aus, den das Freiburger Büro Sacker Architekten für sich entscheiden konnte. Überzeugt hatte das Preisgericht, dem auch Baubürgermeister Martin Haag angehörte, insbesondere die stadträumliche Qualität des Entwurfs, und die architektonische Einbindung in das städtebauliche Umfeld.

### **Zukunftsfähiges Quartierskonzept**

Das Generationenquartier „Carl-Sieder-Hof“ trägt den veränderten demografischen Bedürfnissen in mehrfacher Hinsicht Rechnung: Der Wohnungsmix ist für Familien, Senioren, Singles und Paare gleichermaßen zugeschnitten, während die Freiflächen

im Innenhof gemeinschaftliches Wohnen fördern. Für ausgewogene Bewohnerstrukturen sorgen außerdem fünf familienfreundliche Reihenhäuser als Eigentumsmaßnahme. Ein Umstand, der großen Zuspruch seitens des Bürgervereins Landwasser-Mooswald fand, da sich dies positiv auf die Bevölkerungsstruktur im Stadtteil auswirke.

Das Quartierskonzept runden Räumlichkeiten für die Kindertagesstätte des Jugendhilfswerks Freiburg e.V. und Seniorenbetreuungseinrichtungen ab. Mit der Evangelischen Sozialstation Freiburg im Breisgau e.V. wurde ein Projektpartner gewonnen, dessen Dienstleistungsangebot - mobiler Pflegedienst, PIA (Pflege im Anschluss) und Tagespflege mit Kurzzeitpflege – es Senioren ermöglicht, in allen Altersphasen zuhause zu wohnen. „Ganzheitlich konzipierte Neubauprojekte,“ so Geschäftsführer Markus Schwamm, „in denen neben dem Wohnen auch in soziale Infrastrukturen investiert wird, realisiert der Bauverein nicht zum ersten Mal. Sie sind jedoch für das Gelingen des Mehrgenerationenwohnens enorm wichtig und gewinnen im Zuge des demografischen Wandels rasant an Bedeutung.“

### **Sozialverträgliche Leistungen und genossenschaftliches Mitbestimmungsrecht**

Den Mietern der ehemaligen zwölf Reihenhäuser wurde im Vorfeld des Architektenwettbewerbs nicht nur die Möglichkeit zur „Mitgestaltung“ gegeben. Ihre Bedürfnisse und Wünsche fanden auch im weiteren Planungsverlauf zur Gestaltung des neuen Quartiers Berücksichtigung. Auf ihren Wunsch hin erfolgte die Neubebauung in zwei Bauabschnitten, so dass sie nach Fertigstellung des jüngst fertig gestellten ersten Bauabschnitts gleich in ihre neue Wohnung umziehen konnten. Ein umfangreiches Paket sozialverträglicher Leistungen erleichterte ihnen den „Umzug in Hausschuhen“.

### **Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen in Freiburg**

Für 20 der 34 Mietwohnungen gewährt die Erzdiözese Freiburg über ihr Förderprogramm „Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen Baden“ Mietzuschüsse in Höhe von 1,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von zehn Jahren begrenzt. Voraussetzung ist, dass Mieter die geltenden Einkommensgrenzen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz einhalten.

### **Mieter profitieren von Eigenstrom-Modell**

Neben dem Einsatz eines umweltfreundlichen Biogas-gespeisten BHKW mit Kraft-Wärme-Kopplung und einer Photovoltaikanlage zeichnet sich das Energiekonzept insbesondere durch ein innovatives Eigenstrom-Modell aus, das der Bauverein bisher als einziges Wohnungsunternehmen in Freiburg realisiert.

Die Bewohner des Quartiers beziehen den vom BHKW produzierten Strom - ohne Umwege über das öffentliche Netz - kostengünstig direkt von der EVB (Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH), einem Tochterunternehmen der Genossenschaft. Im Vergleich mit anderen Stromtarifen zahlen Nutzer dabei einen um zwei Euro reduzierten monatlichen Grundpreis sowie einen um zwei Cent reduzierten Arbeitspreis je Kilowattstunde.

Für den geschäftsführenden Vorstand Reinhard Disch hat das innovative Eigenstrom-Modell große Zukunft. „Im Hinblick auf die Energiewende sind kurze Wege und Einsparungen von Netzkapazitäten unabdingbar. Mit dem Eigenstrom-Modell“, so Disch, „tragen wir nicht nur zum Gelingen der Energiewende bei. Wir lassen unsere Mieter und Mitglieder auch finanziell von ihr profitieren.“



### **Projektdaten Carl-Sieder-Hof**

Frei finanziert Wohnungsbau

Investitionsvolumen: 11 Millionen Euro

Gesamtgrundstücksfläche: 5100 qm

Grundstücksfläche Mietwohnungen: 4263 qm

Gewerbefläche: 862 qm

Grundstücksfläche Reihenhäuser: 829 qm

- 34 Mietwohnungen (Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen)
- 5 Reihenhäuser (110 qm Wfl.)
- Tiefgarage mit 62 Stellplätzen
- Drei Gewerbeeinheiten für soziale Einrichtungen  
Kindertagesstätte Jugendhilfswerk Freiburg e.V.: je eine Gruppe U3 und Ü3,  
Evangelische Sozialstation Freiburg im Breisgau e.V.: mobiler Pflegedienst,  
PIA (Pflege im Anschluss), Tagespflege mit Kurzzeitpflege

#### **1. Bauabschnitt 2014 – 2016**

- 9 Mietwohnungen

#### **2. Bauabschnitt 2016 - 2018**

- 25 Mietwohnungen
- 3 Gewerbeeinheiten
- 5 Reihenhäuser (Eigentumsmaßnahme)

#### **Förderprogramm der Erzdiözese Freiburg:**

##### **„Bezahlbares genossenschaftliches Wohnen Baden“**

- 20 Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Wohnungen (1498 qm Wfl.)
- Mietzuschuss: 1,50 Euro/qm Wfl.
- Förderzeitraum: 10 Jahre



BAUVEREIN  
BREISGAU eG

### **Kontakt**

Bauverein Breisgau eG  
Reinhard Disch  
Zähringer Straße 48  
D - 79108 Freiburg  
Telefon 0 761 - 5 10 44-96  
Fax 0 76 1 - 5 10 44-91  
Mail: [info@bauverein-breisgau.de](mailto:info@bauverein-breisgau.de)

Bauverein Breisgau eG  
Markus Schwamm  
Zähringer Straße 48  
D - 79108 Freiburg  
Telefon 0 761 - 5 10 44-37  
Fax 0 76 1 - 5 10 44-91  
Mail: [info@bauverein-breisgau.de](mailto:info@bauverein-breisgau.de)

### **Pressekontakt**

Büro für PR Texte Redaktion  
Karina Mrowetz  
Alte Bundesstraße 37  
D - 79194 Gundelfingen  
Telefon 0 761- 5 92 33-13  
Fax 0 761- 5 92 33-22  
Mail: [mail@pr-mrowetz.de](mailto:mail@pr-mrowetz.de)